



BRAMBOR

PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

 **034322 / 4000**

www.brambor.com

Ausgabe

Oktober & November 2009





BRAMBOR

PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

Inhalt

Seite 3 - 6

Döbelner Handmann - Villa im Umbau
Kurzüberblick zum Baugeschehen mit
Blick auf die Eröffnung im Frühjahr 2010

- Seite 7 erfolgreiche Übernahme des Betreuten Wohnen in Waldheim
- Seite 8 Projekt wird ausgebaut - Förderschule Roßwein auch im
Betreuten Wohnen Waldheim vor Ort
- Seite 9 Altpapiersammlung - Vielen Dank für Ihre Unterstützung &
Villa "Zum Rüderpark" als AOK - Kontaktstelle
- Seite 10 "Wissen ist Macht" - getreu diesem bekannten Ausspruch ergatterten
Mitarbeiter unseres Pflegedienstes einen kleinen Gewinn
- Seite 11 Sommerfest der Tagespflege
- Seite 12 Pflegefachkräfte gesucht
- Seite 13 Wir bilden aus - insgesamt 10 Azubis sind in unserem Unternehmen
beschäftigt
- Seite 14 Grillabend aus der Schwimmkasse & Patientin Magdalena Ehrlich
sorgt für kulinarische Unterstützung
- Seite 15 Bürger beschenken unser Unternehmen &
Testfahrt im "Rüderpark" - Sanitätshaus stellt
Elektrofahrzeuge vor
- Seite 16 monatlicher Firmenausflug:
Mitarbeiter besichtigen Augustusburg
- Seite 17 Neues Logo - Expansion erfordert Umdenken
- Seite 18 Rätselauflösung
- Seite 19 Neues Ratespiel für kluge Köpfe
- Seite 20 Info´s rund um den Pflegedienst Brambor



"Handmann - Villa" in heißer Bauphase - Eröffnung im Frühjahr 2010 -

Es wurde schon viel geschrieben und noch mehr gesprochen über das Bauvorhaben des Pflegedienstes Brambor in der Bertholdstrasse 1 in Döbeln.

Erst seit bekannt ist, dass dieses Gebäude zum betreuten Wohnen umgebaut wird, kann man einschätzen, welchen besonderen Stellenwert die "Handmann - Villa" in Döbeln und Umgebung genießt. Schon



alte Stadtansicht, auf der die baldige "Villa Brambor" zu sehen ist

jetzt liegen uns für die später einmal verfügbaren 17 Wohneinheiten bzw. 21 Plätze ca. 80 - 100 unverbindliche Anmeldungen vor. Weitere werden vorerst nicht angenommen. Bei der Auswahl der Mieter wird nach Dringlichkeit entschieden, wobei Patienten unserer Hauskrankenpflege natürlich bevorzugt werden.

Auch die Tatsache, dass der "Döbelner Anzeiger" mehrere Jahre seinen Sitz im Kellergeschoß des Gebäudes hatte, trägt zu dessen Popularität bei.



Nun ist es an der Zeit, dass wir Ihnen ein Kurzüberblick zum Baustand der Villa präsentieren. Eine Sache sei allem vorweg genommen. Die ursprüngliche Bauplanung besagte, dass eine Eröffnung Ende des Jahres 2009 möglich sei. Auf Grund vieler unvorhergesehener Bauplanänderungen spricht man nun von einem realistischen und dennoch sehr optimistischen Termin der Fertigstellung im Frühjahr 2010. Ehrgeiziges Ziel der Fertigstellung ist der 01.02.2010, an dem der Pflegedienst Brambor sein 17-jähriges Jubiläum begeht.

Bedingt wurden diese massiven Änderungen durch die Vorgaben des Denkmalschutzes und des Brandschutzes sowie vorher nicht sichtbaren Posten, welche erst während des Bauverlaufes abschätzbar wurden.

Da es sich bei diesem Bauvorhaben um eine alte Villa handelt, ist es sicherlich leicht nachvollziehbar, dass viele Dinge, wie etwa die Galerie des Hauses, nicht vollständig erhalten werden können. Diese entsprachen weder den notwendigen Sicherheitsvorgaben noch den etwaigen

Brandschutzvorschriften.

Kurzer Überblick zum bisherigen Bauverlauf:

Am 04.05.2009 erfolgte der offizielle Baubeginn in der Bertholdstrasse. An diesem Tag begann die Trockenlegung des Gebäudes durch die Firma Hoch- und Ausbau Waldheim. Mit einem Großteil der dort arbeitenden Firmen haben wir schon Erfahrungen durch vorherige Zusammenarbeiten machen können, so dass diese auch den Stil und die Bauweise unseres Unternehmens kennen. Für die Bauplanung und Bauleitung ist wie schon in der Wohngemeinschaft in der Karl - Marx - Strasse 2 in Roßwein das Architektur- und Bauplanungsbüro Schroeder zuständig. Das Planungsbüro Schroeder in Form von Bauleiter Thomas Händler treibt die Planungen des Projektes voran und setzt die Wünsche unseres Unternehmens nach Möglichkeit um. Für die Überwachung der Maßnahmen im Sinne unseres Pflegedienstes ist Uwe Balzer zuständig.



Ansicht eines Bades vor dem Umbau



Bauherrin C.B. im Garten
Handmann - Villa

In wöchentlichen Bauberatungen werden diese vor Ort abgestimmt und entschieden. Bei diesen Beratungen sind ebenfalls die Verantwortlichen der einzelnen Gewerke dabei, um die Entscheidungsfindung in vielen Bereichen zu vereinfachen und Absprachen genau treffen zu können.

Am 07.07.2009 konnte die umfangreiche Trockenlegung der Handmann - Villa abgeschlossen werden. Während der Arbeiten wurde u.a. eine Regenwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von 3500 l eingebaut.



Weiterhin wurden alle Hausanschlüsse (Gas, Strom, Wasser) komplett erneuert. Auch die Abwasserverrohrung wurde in Vorbereitung der veränderten Nutzung des Gebäudes neu verlegt.

Nach Prüfung der Unterlagen vom Prüfbüro für Statik und Brandschutz konnte der offizielle Baubeginn am 03.08.2009 vollzogen werden. Die vorherigen Bauarbeiten zählten nicht in diesen Zeitraum hinein.

Seitdem wurden folgende Arbeiten im Überblick durchgeführt:

1. Sanierung der Natursteine in der Fassade, einschließlich der Eingangstreppe. Dabei wurden die Steinflächen gereinigt, ausgebessert, teilweise erneuert und neu verfugt.
2. Abbruch von Wänden, Fußböden und Decken sowie Putz- und Holzbelägen in alle Geschossen



wöchentliche Baubesprechung

3. Erneuerung der alten Dachdeckung , inklusive Blecharbeiten

4. Einbau von neuen, wärmedämmten Fenstern und Balkontüren

Aktuell (Stand: 01.10.2009):

Derzeit sind die notwendigen Mauer- und Betonarbeiten in

vollem Gange. Diese beinhalten u.a. den Aufzugsschacht und die Fußböden im Kellergeschoß sowie in der Hochparterre. Auch die Trockenbauarbeiten an Decken und zukünftigen Trennwänden werden zur Zeit erledigt.

Insgesamt arbeiten zu diesem Zeitpunkt täglich 25 - 30 Bauarbeiter der verschiedensten Gewerke im Haus an der Bertholdstraße 1 in Döbeln.

Auch die Putzarbeiten einschließlich der enorm wichtigen Wärmedämmung werden derzeit vollzogen.

Des Weiteren werden momentan die Dach- und Deckenkonstruktionen im Gebäude verstärkt und an die zukünftige Nutzung als Betreutes Wohnen angepasst.

Nicht zuletzt ist die Elektro Roßwein damit beschäftigt, alle vorgesehenen Rohr- und Elektroleitungen in den verschiedenen Etagen an Ort und Stelle zu installieren.



Entstehung des Fahrstuhlschachts

Geplante Baumaßnahmen im Oktober / November 2009:

Auch äußerlich wird sich demnächst etwas ändern. Im Moment schmücken ausschließlich Gerüste den äußeren Anblick des Hauses. Geplant ist, dass bis Ende November der Fassadenanstrich über die Bühne geht.

Weiterhin werden die vorhandenen Holzbalkone des Hauses komplett erneuert, Dies ist neben den Dachdeckerarbeiten übrigens eine beachtliche, vorher nicht geplante Position im Bauvorhaben.

Auch die Zufahrt zum Gebäude sowie der Eingangsbereich und die dazugehörigen Verbindungswege werden nach dem Abbau der



U. Balzer und Bauleiter Thomas Händler vergangenen, ebenso wie die derzeitigen sowie die zukünftigen Baumaßnahmen einen Einblick in die Größe, den Umfang und die Vielfältigkeit unseres Bauvorhabens in der Döbelner "Handmann - Villa" ermöglicht zu haben. Sowohl in zukünftigen Ausgaben unserer Pflegezeitung als auch in der regionalen Tagespresse werden Sie weiterhin über den Verlauf des Umbaus unterrichtet. Wir freuen uns jetzt schon auf dieses "Schmuckstück", welches qualitativ sicherlich seinesgleichen suchen wird.

Gerüste hergestellt. Parallel dazu wird der Fahrstuhl durch die Firma Wunderlich eingebaut. Der dafür vorgesehene Aufzugsschacht ist nahezu fertiggestellt.

Im Anschluss daran, werden die Räume für die anstehenden Maler, Fliesenleger- und Bodenbelagsarbeiten vorbereitet.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Kurzüberblick über die



C.B. am neuen Fenster des zukünftigen Pflegebades

Erfolgreiche Übernahme

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Pflegezeitung angekündigt, hat unser Pflegedienst zum 01.09.2009 das Betreute Wohnen in der Härtelstraße 40 in Waldheim übernommen.

Besser als man zuvor erwarten konnte, ist das neue Projekt in der Zschopaustadt angelaufen. Zur Übernahme wohnten 2 Mieter im "alten Staupitzhaus". Nun, nur 1 Monat später, nennen bereits 9 ältere Menschen dies ihr zu Hause.

Schnell hat sich der gute Beginn sowie die fortschreitende Entwicklung in allen Bereichen rumgesprochen. So wurde etwas Farbe in die Räumlichkeiten gebracht, was die ganze Atmosphäre mit wenig Aufwand schon deutlich wohnlicher macht.

Weitere Anfragen von potenziellen Mietern liegen vor. Das Ziel, wenigstens einen Wohnbereich (7 Bewohner) bis Ende Oktober zu belegen ist somit schon weit vorher erreicht. Insgesamt stehen 21 Plätze zur Verfügung. Die zunehmende Mieterzahl erleichtert logischerweise auch das "Gemeinschaftsleben", berichtet die leitende Schwester unseres Pflegedienstes S. Franziska. Diese ist seit 01.09. täglich vor Ort und deshalb Ansprechpartner in allen Belangen. Auch die Ärzteschaft der Stadt Waldheim hat uns als neuen Betreiber der Einrichtung gut aufgenommen. Die Arbeit mit den Ärzten und umliegenden medizinischen Einrichtungen funktioniert problemlos, berichtet S. Franziska.

Auch die Stadt Waldheim sowie die Wohnungsverwaltung, welche für die Vermietung zuständig ist, zeigt sich sehr zufrieden mit der Startphase. Das Waldheimer Stadtoberhaupt, Bürgermeister Steffen Blech, bestätigte diese Meinung persönlich bei einem Besuch in unserem Roßweiner Hauptdomizil Villa "Zum Rüderpark". In der Kurzzeitpflege beging einer Waldheimer Bürgerin ihren 90.



Geburtsstagsfoto mit Bürgermeister Hr. Blech und einer Angehörigen (v.l.)

Ehrentag, zu welchem Herr Blech recht herzlich gratulierte (siehe Bild). Die besagte Bewohnerin wird im Anschluss an Ihren Aufenthalt in Roßwein in Ihrer Heimatstadt Waldheim in das Betreute Wohnen unseres Pflegedienstes ziehen. Die Möglichkeit des Gespräches mit Bürgermeister Blech wurde gleich genutzt, um auch über das Waldheimer Projekt unseres Pflegedienstes zu sprechen, wobei die positiven Resonanzen des Waldheimer Bürgermeisters sehr erfreulich waren.

Bestehende Kooperation wird ausgebaut

Seit nunmehr 4 Jahren gestalten die Firma Brambor und die Förderschule "Albert - Schweizer in Roßwein mehrere gemeinsame Projekte zur Beschäftigung und Betreuung unserer Tagespflegegäste.

Diese Zusammenarbeit wird nun auch im neuen Betreuten Wohnen in Waldheim fortgeführt.

Im Rahmen dieser Maßnahme, gestaltete die 8. Klasse der Roßweiner Schule die



Mieterin Fr. Eissrig freut sich sichtlich über den "jungen Besuch"

Einrichtung in der Zschopau Stadt. Der Jahreszeit entsprechend wird die Räume der Wohngemeinschaft in nächster Zeit ein herbstlicher Ton schmücken.

Geboren wurde diese Idee, dass Projekt auch in Waldheim zu initiieren durch die bisherige Zusammenarbeit in der Tagespflege der Villa "Zum Rüderpark" in Roßwein.

Natürlich ist es auch denkbar, demnächst eine Kooperation mit einer ortsansässigen Waldheimer Schule zu schließen, jedoch bedürfen

solche Maßnahmen natürlich einer gewissen Anlaufzeit. So muss "dies in den Lehrplan der Schule aufgenommen werden und dementsprechend umgesetzt werden. Immerhin verlassen die Schüler die Schule und verlegen ihren Unterricht auf außerhalb", berichtet die Roßweiner Projektleiterin und Lehrerin der Roßweiner Förderschule, Frau Härtling.

Am 05.10.2009 fand der erste Termin in Waldheim statt, was auch für die dort lebenden Mieter "etwas Neues" war.

Begeistert von der Idee, beteiligte sich jeder Mieter im Rahmen seiner Möglichkeiten an den Aktivitäten. So wurden Bäume auf Buntpapier ausgeschnitten oder eine Herbstleiter gebastelt. Die Ideen brachten die Schüler und ihre Lehrerin mit. Diese Tatsache hilft uns natürlich sehr, die Einrichtung weiter zu beleben.

Am 23.11.2009 kommen die "Achtklässler" wieder nach Waldheim und werden sich dann schon um die Weihnachtsdekoration kümmern.



Mieterin Fr. Seyfahrt & 3 Schüler

Sicher ist, dass dies nicht der letzte Besuch im Betreuten Wohnen Waldheim sein wird, worüber sich die Schüler schon nach dem ersten Projekttag freuen.

Altpapiersammlung - Unterstützung des Roßweiner Sportvereins

Unterstützung für Vereine alle Art - auch dies gehört zum Tätigkeitsgebiet der Villa "Zum Rüderpark". Vereine, welche fast ausschließlich ehrenamtlich betreut werden, sind auf die Unterstützung von Unternehmen und Sponsoren angewiesen.

Das wir als Unternehmen diese Aufgabe durchaus ernst nehmen, ist durch Sponsorentätigkeiten in verschiedenster Art und Weise hinreichend bekannt. Ob Gartengruppe, Kindereinrichtung, Musikchöre oder Sportverein - jeder erhält unsere Unterstützung im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Dies muss allerdings nicht immer auf direktem finanziellen Weg geschehen, so dass es auch andere Varianten gibt, nützlich für einen Verein zu tun. Seit mehreren Jahren sammeln wir Altpapier für den Roßweiner Sportverein. Dabei greifen wir auch auf die Unterstützung unserer Patienten zurück.

Deshalb möchten wir uns hiermit ausdrücklich bei Frau Sossade aus Roßwein bedanken, welche regelmäßig bei uns anruft, wenn wieder einmal Altpapier abzuholen ist. Die gesammelten Werke transportiert der RSV dann im Container ab und kassiert dafür wichtige Gelder, die zur Aufrechterhaltung des Vereins notwendig sind. Die Sache zeigt eindeutig - es muss nicht immer eine direkte finanzielle Unterstützung sein - auch diese Art der Hilfe scheint durchaus angebracht und nützlich zu sein!



Villa "Zum Rüderpark" als AOK - Kontaktstelle



Villa "Zum Rüderpark" - Kontaktstelle für die Öffentlichkeit.

Das unser Haus ein Anlaufpunkt für viele öffentliche Anfragen auf den unterschiedlichsten Gebieten ist, wird Ihnen vielleicht bekannt sein.

Seit 01.08.2008 sind wir auch offizieller Standort für AOK - Angelegenheiten. Die größte Krankenkasse Deutschlands beschrieb dies auf einem Flyer zur Veröffentlichung dieser Sache mit den Worten: "Neuer Standort - Verbesserter Service".

Diesem Anspruch möchten wir selbstverständlich gern nachkommen und sind deshalb jederzeit erreichbar. Da unsere Einrichtung 24 h am Tag geöffnet ist, können Sie Unterlagen zur Weiterreichung an die AOK ganztags bei uns abgeben. Wir leiten diese dann am selben Tag noch an die Außenstelle in Döbeln weiter!

Schneller Gewinn

“Wissen ist Macht”, sagte schon Lenin. Dieser Ausspruch bewährte sich kürzlich auch in unserem Haus.

Eine kleine Überraschung erlebten einige Mitarbeiter unserer Firma am 13.08.2009. An diesem, ohnehin geschichtsträchtigen Datum, fand sich im Übergaberaum ein kleiner, teilweise lustiger Fragebogen zur Historie folgender Daten ein.

Diese Fragen stellten sich - Sie bekommen natürlich auch gleich die Antworten mit geliefert:

Welche Ereignisse bringen Sie mit den folgenden Tagen und Jahren in Verbindung?

Die ersten beiden Mitarbeiter, welche diese Fragen richtig beantworten, können sich im Büro ein kleines Präsent abholen!



Übergabe durch C.B. an Heike Nonn & S. Silvia

Fragen & Lösungen:

- 13.08.1961 - Bau der Berliner Mauer
- 13.08.2002 - Jahrhunderthochwasser in Sachsen
- 10.07.1961 - Geburt der Chefin Cornelia Brambor

Nach kurzen Überlegungen konnten sich die 2 Mitarbeiter Silvia Lange und Heike Nonn das versprochene Präsent sichern. Bei der Übergabe entstand dieses Foto.

Solche Aktionen tragen zur Lockerung der ohnehin guten Atmosphäre bei, wozu folgendes Zitat besser denn je zu passen scheint:

**Wenn die Uhren so schnell zu scheinen laufen,
dass die Konturen der Zeiger verschwimmen,
ist es an der Zeit, zu entstressen.**

Bis zum nächsten Scherz.....

SOMMERFEST

Wieder mal etwas los in der Tagespflege unseres Hauses. Bereits im August fand das Sommerfest der Tagespflegegäste und der Bewohner der Kurzzeitpflege statt. Nach einem gemütlichen Frühstück in der Morgensonne unter dem Schirm im Park, konnte das Fest beginnen. Umrahmt wurde das morgendliche Mahl von der musikalischen Begleitung von Hr. Lenk. Nach einigen eröffnenden Worten der



C.B. & Musiker Hr. Lenk

Chefin C.B. sangen alle Feiernden das "Steigerlied". Der Vormittag setzte sich auch weiterhin vorwiegend musikalisch mit Unterstützung von Hr. Lenk fort, wobei eigens einstudierte Lieder musiziert worden. Schunkeln und Klatschen wurde zur Selbstverständlichkeit und gehörte an diesem Tag zum guten Ton.

Das üppige Mittagmahl gestaltete sich durch eine selbst zubereitete Gulaschsuppe, welche über offenem Feuer erhitzt wurde, ebenfalls abwechslungsreich. Nach einer kurzen Mittagsruhe begann der 2. Teil des Festes (der Sportteil), welche die Mitarbeiter des Hauses gewohnt perfekt vorbereitet



Begeisterung für Alle: das Schwungtuch

und geplant hatten. An verschiedenen Stationen konnte sich jeder seine "Lieblingsdisziplin" aussuchen. So "kämpften" Fr. Kretschmer und Fr. Voigt beispielsweise beim Eierlaufen ehrgeizig, während sich andere beim Dosenwerfen vergnügten. Auch Geschicklichkeitsspiele standen auf dem Programm. Besonders das "Schwungtuch" sprach viele Gäste an, da bei dieser Disziplin auch

ältere Leute teilnehmen konnten, die mit dem Stehen Probleme haben - man sieht also, es war für jeden etwas dabei.

Zum Abschluss des Tages servierte Azubi Andrea ein Blech Apfelkuchen, womit sie genau den (Geschmacks)-nerv der Hungrigen traf.

Selbst mehrere Tage danach sprachen und bedankten sich noch viele Gäste für dieses gelungene Sommerfest. Diese Freude ist unsere Motivation "genauso weiterzumachen".



BRAMBOR
PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

Pflegefachkräfte gesucht

Wir suchen:

- ausgebildete Pflegefachkräfte (Krankenschwester/ -pfleger, Kinderkrankenschwester/ -pfleger, Altenpfleger(in))

als:

Vollzeitkräfte, Teilzeitkräfte (Vorruheständler oder Rentner ebenfalls gesucht)

Einsatzmöglichkeiten:

Häusliche Krankenpflege (ambulant)
Kurzzeitpflege (stationär)
Betreutes Wohnen (stationär)

Wir bieten:

- geregeltes Schichtsystem
- gutes Arbeitsklima
- angemessene Bezahlung
- Fortbildungsmöglichkeiten aller Art
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten

“Ausbildung ist Zukunft”

- 10 Azubis lernen im Pflegedienst Brambor -

Das Unternehmen wächst - dies ist keine Neuigkeit für unsere Leser, da wir über die Neueröffnung des Betreuten Wohnens in Waldheim in der letzten Ausgabe sowie in dieser Pflegerzeitung ausführlich berichtet haben. Auch das Bauvorhaben in Döbeln, welches als Betreutes Wohnen 2010 eröffnet wird, ist bekannt.

Im Zuge der Erweiterung steigt natürlich auch zwangsläufig die Anzahl der Mitarbeiter an. Wir sind stets bemüht, neben Neueinstellungen unsere Fachkräfte “von morgen” selbst auszubilden.

Seit 01.09.2009 bestreiten insgesamt 10 angehende Altenpfleger- und Altenpflegerinnen ihre Ausbildung in unserem Unternehmen.

Bereits im vergangenen Jahr begannen mit Anja Schumann, Christine Wiesner, Andrea Zöllner und Nadine Backofen 4 junge Leute ihre Lehrzeit.



Mentoren: S. Doreen & S. Franziska

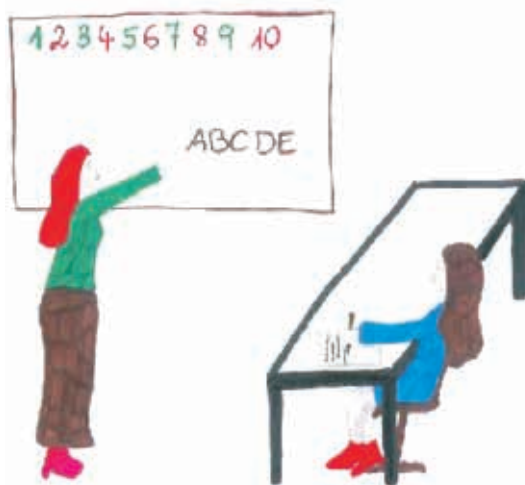
Seit September diesen Jahres lernen mit Markus Pilz, Erik Honymus und Janine Slaby 3 weitere junge Menschen die Grundlagen der Altenpflege in praktischen Einsätzen in unserem Unternehmen. Zudem bilden wir 3 Leute berufsbegleitend (im Arbeitsverhältnis) aus. Diese Ausbildung von Katja Mehner, Sascha Müßig und Jaqueline Ziegler dauert auf Grund des laufenden Arbeitsverhältnisses 2 Jahre länger. Insgesamt lernen diese also 5 Jahre.

Die theoretischen Kenntnisse eignen sich alle Auszubildenden in den jeweiligen Berufsfachschulen für Altenpflege an. Die Erstausbildungen besuchen die Heimerer Schulen in Döbeln, während alle berufsbegleitenden Azubis in Chemnitz die Schulbank drücken.

Aus diesen Konstellationen ergeben sich insgesamt 10 aktuelle Auszubildende in unserem Unternehmen. Für die praktischen Einsätze in unseren Abteilungen sind unsere Mentoren S. Doreen und S. Franziska zuständig.

Somit hoffen wir sehr, in 5 Jahren 10 eigens ausgebildete Fachkräfte beschäftigen zu können, welche die Strukturen des Unternehmens schon kennen gelernt haben.

Denn: “Ausbildung ist Zukunft”!



Schwimmkasse adé

Wieder ein geselliger Abend unter Kollegen. Am 12.08. diesen Jahres traf sich die ehemalige Schwimmgruppe der Firma Brambor zum Grillabend bei S. Antje am Hohen Rain in Roßwein.

Wie setzte sich diese Gruppe zusammen? Vor einigen Jahren bestand eine Mitarbeitergruppe, welche sich wöchentlich zum gemeinsamen Schwimmen im Stadtbad Roßwein traf. Ein Großteil der damaligen Mitarbeiter ist immer noch im Unternehmen tätig.

Aus diesem Grund wurde die "Schwimmkasse", bestehend aus damaligen Beiträgen, "an diesem



gemütliche Runde - es fehlen C.B. & S. Franziska (Cocktailverantwortliche)

Abend auf den Kopf gestellt".

Insgesamt 10 Mitarbeiter trafen sich am Abend bei S. Antje, welche die Organisation und Vorbereitung hauptsächlich auf sich genommen hatte.

Nachdem die "Grillmeister" S. Antje und Hannelore die Runde mit Essbarem versorgt hatte, alte Erlebnisse und Anekdoten der "Schwimmerzeit" ausgetauscht worden waren, fand die Runde

etwas später einen geselligen Abschluss des Abends.

Es war wieder einmal eine gelungene Zusammenkunft, welche schon länger geplant war.



Grillmeister Hannelore

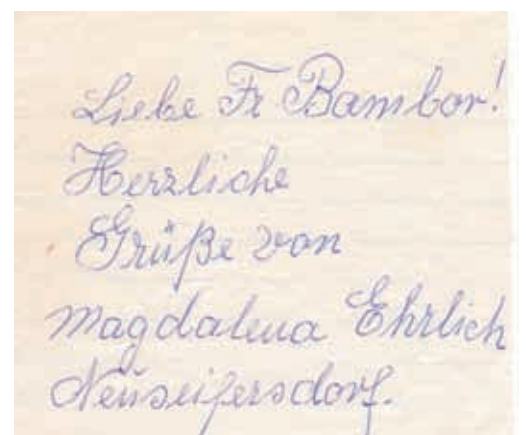
Großartige kulinarische Versorgung

Immer wieder werden unsere Mitarbeiter von Patienten und Angehörigen mit Obst und anderen Leckereien versorgt, wofür wir uns kollektiv bedanken möchten.

Ein besonderer Dank geht an unsere Patientin Frau Magdalena Ehrlich, welche unser Unternehmen regelmäßig mit großen Obstkisten aus eigenem Anbau versorgt - Vielen Dank!

Dazu bekommen wir von Frau Ehrlich immer kurze Erklärungen zu Apfelsorten usw. oder einfach einer netten Nachricht. Der abgebildete Zettel fand sich auf einer der

besagten Sendungen.



Reich beschenkt



Erstbegutachtung: C.B. + Heidi
Krankenpflege ausüben.

Des Weiteren beschenkte uns die Familie Bönisch aus Roßwein mit einer großen Palme, welche wir ebenfalls sehr passend im Betreuten Wohnen verwenden können.

Für die bisher geleistete Unterstützung aller Art möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Im Rahmen unserer Firmenerweiterung mit dem Betreuten Wohnen in Waldheim, haben wir bisher schon die verschiedensten Arten der Unterstützung erfahren dürfen.

So auch von 2 Roßweibern, welche uns Pflanzen für die Dekoration des im Aufbau befindlichen Projektes zur Verfügung gestellt haben.

Zum einen versorgte uns Familie Hammer / Lehl vom Hohenlauff, wo wir schon seit mehreren Jahren die Versorgung mit unserer Häuslichen



Mädchen für alles mit "grünem Daumen": unsere Pflegekraft Heidi

Dienstberatung mit "Testfahrten"



Appell im Freien

alle Mitarbeiter des Unternehmens zusammen, um organisatorische Dinge, Mitarbeiterausfahrten u.a. abzusprechen.

In unserem Unternehmen ist man stets bemüht, diese Versammlungen auf Grund der Wichtigkeit in einem angenehmen Rahmen zu gestalten.

Deshalb fanden die letzten beiden Dienstberatungen im "Rüderpark" unter dem bekannten Schirm statt.

Dies sorgt zum Einen für eine bessere Aufnahmefähigkeit der Mitarbeiter und zum Anderen für eine aufgelockerte Atmosphäre. Auch Elektromobile vom Sanitätshaus Borgmann wurden nach dem dazugehörigem Fachvortrag mit sichtlicher Freude ausprobiert.

Regelmäßige Dienstberatungen gehören zu einer guten Organisation dazu, wie der Schnürsenkel zum Schuh. Auch wenn dieser Ausspruch eher nach einer Einzählung ins berühmte "Phrasenschwein" schreit, ist er unumstritten.

In regelmäßigen Abständen finden sich



Doppelsitzer



siegesicherer Spitzenreiter

Herbstausflug nach Augustusburg

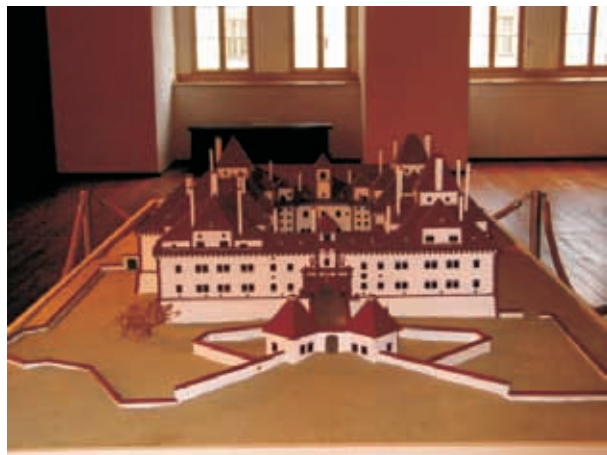
Was hat Schloss Augustusburg mit Afghanistan zu tun? Sicher eine ungewöhnliche Frage, doch im Verlauf unseres kleinen Reiseberichtes werden wir das Rätsel lösen.

Am 1.10.09 startete die „blaue Flotte“, immerhin 5 Fahrzeuge und Chefin C.B. an der Kolonnenspitze, in Richtung Vorerzgebirge. Vorher wanderten schon viele besorgte Blicke zum Himmel, denn tiefschwarze Regenwolken versprachen nichts Gutes und der erste kräftige



gespannte Zuhörer während der Burgführung

Regenguss ließ auch nicht lange auf sich warten. Aber dafür ist es ja ein Herbstausflug! Die Fahrt nach Augustusburg war mit zahlreichen Ampeln gespickt, sodass wir nicht pünktlich in Augustusburg ankamen. Pfleger Tino, übrigens als einziger Mann in der Truppe „Hahn im Korb“, hatte eine Führung organisiert- die Museumsangestellte ließ sich aber dann trotz der Verspätung zu einem Schlossrundgang erweichen. Und so erfuhren wir manch Interessantes über Schloss Augustusburg, oder wer wusste denn schon, dass die ehemaligen Kinderzimmer des Schlossherren(Affen- und Gämsenzimmer) zu DDR-Zeiten als Wohnraum genutzt wurden(einen Teil des



die „Augustusburg“ im Kleinformat

damaligen Wandanstriches kann man noch sehen). Wer wusste schon, dass der Augustusburger Schlossbrunnen mit 130,60 m Tiefe der viertiefste Burgbrunnen Europas ist? Der Bau mit 3 cm Täuftiefe pro Tag dauerte insgesamt 7 Jahre.

Der Anblick der speziellen Gerätschaften im Folterkeller trieb uns allen Schauer über den Rücken und wir waren froh, dass wir im 21. Jahrhundert leben und die Folter abgeschafft ist (zumindest in Deutschland).

Jetzt zur eingangs erwähnten Frage:

Auf Schloss Augustusburg fand der Verabschiedungsappell der Soldaten nach Afghanistan statt. Die vielen jungen Männer zogen so manchen Blick unserer jüngeren Schwestern auf sich... und das düstere Wetter passte sicherlich zur Stimmung der meisten Soldaten.

Nach so vielen Eindrücken sehnten sich nun alle nach Wärme und einem vollen Magen, und so wurde beschlossen, in Rosswein im „Lindenhof“ das Abendessen einzunehmen. Eine richtige Entscheidung, denn das Essen war klasse, es schmeckte allen sehr gut.

Abschließend kann man sagen, dass es trotz des schlechten Wetters ein gelungener Ausflug war und wir freuen uns schon auf die nächsten Unternehmungen.

Neues Firmenlogo

Ein Firmenlogo ist das Aushängeschild eines jeden Unternehmens. Aus diesem Grund sollte dieses so wenig wie möglich verändert werden. Wir, das Team des Pflegedienstes Brambor haben dies nun getan und möchten Sie deshalb darüber in Kenntnis setzen.

Ein Firmenlogo, welches im späteren Verlauf Briefköpfe, Werbeschilder, Autos, T-Shirts und viele andere Sachen schmückt ist ein wichtiger Bestandteil eines jeden Unternehmens. Im günstigsten Fall sollte ein Symbol oder ein prägnanter Schriftzug einen gewissen Wiedererkennungswert schaffen, welcher es allen Menschen die damit konfrontiert werden ermöglicht, dieses einer Institution schnell zuzuordnen.

Bisher war jeder den Schriftzug Villa "Zum Rüderpark" gewohnt und dies soll in Roßwein und Umgebung auch so bleiben.

Warum haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen:

Im Zuge unserer systematischen Expansion halten wir es für notwendig diesen Schritt zu tun. Seit 1993 besteht unsere Häusliche Krankenpflege. Im Jahre 2003 erweiterten wir uns mit der Eröffnung der Villa "Zum Rüderpark" nicht nur potenziell sondern auch räumlich. In diesem Jahr kam zur bisherigen Häuslichen Krankenpflege einer Tagespflege sowie eine Kurzzeitpflege hinzu. Nur 3 Jahre später eröffneten wir nach aufwendigem Umbau die Wohngemeinschaft Karl - Marx - Strasse in Roßwein, wo 13 Mieter leben.

Kürzlich, am 01.09.2009, haben wir die Betreuung für das Betreute Wohnen Waldheim recht kurzfristig übernommen.

Im Jahr 2010, voraussichtlich am 01.02. des kommenden Jahres, eröffnen wir dazu ein weiteres Betreutes Wohnen in der ehemaligen "Handmann - Villa" in der Döbelner Bertholdstrasse.

Diese Erweiterungen haben uns dazu bewogen, den Schritt vom Logo der bekannten Villa "Zum Rüderpark" zum Schriftzug "Brambor Pflegedienstleistungen" zu machen. Der Hauptgrund liegt darin, dass wir unsere Angebotsreihe vergrößert haben und dafür ein Firmenlogo mit mehrfacher Bedeutung erstellt haben.

Im Nachfolgenden sehen Sie unser überarbeitetes Firmenlogo, welches nach und nach schleichend in alle erforderlichen Bereiche (Dienstkleidung, Autos etc.) implementiert wird:



BRAMBOR
PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

Rätselaufklärung

Liebe Leser!

Nachdem wir uns in der vergangenen Ausgabe unserer Zeitung einen kleinen Scherz erlaubt hatten, indem sich das Lösungswort des vorhergehenden Fragespieles wiederholte, ging diesmal alles wieder seinen gewohnten Weg. Insgesamt 22 Rätselfreunde haben uns das richtige Lösungswort zugesandt.

Folgende richtige Lösungen haben uns erreicht:

Judith & Werner Bierwage, Elfriede Schober, Walter Grunewald, Hannelore Steglich, Ingeborg Fischer, Ursula Kirbach, Karin Preiß, Hildegard Auerswald, Maria Israel, Rolf Haude, Luise Knoth, Ute Kohl, Werra Lommatzsch, Lieselotte Kubny, Brunhilde Hanschke, Rolf Becker, Frank Arnold, Irene Geschke, Rolf Bönisch, Gerda Keiser, Werner Heinert, Hannelore Preiß

Das Lösungswort der Ausgabe August / September lautet:

"Sammelbezeichnung"



Der Gewinner heißt:

Hannelore Preiß

Preis für Frau Preiß - so könnte man die Ehrung unseres Rätselgewinners kurz umschreiben.

Völlig überrascht zeigte sich die freudige Gewinnerin des Preisrätsels, Hannelore Preiß, als Benjamin Brambor das kleine Präsent und die Glückwünsche des Pflegedienstes überbrachte.



Arbeits- hochlei- stung	2		Kopf- schutz		Schlag- werk- zeug	amtl. Unter- lagen		ausge- dienter Soldat		früherer Lanzen- reiter		fest, bestän- dig	frommer Büßer		Strauch- frucht		dt. Vorsilbe
Töpfer- ware		14	6					die Besten				8	Toten- schrein				
leicht feucht						Ver- zierung		Rauch- kraut					Gründer der UdSSR	japan. Autor (Nobelpri 1994)			17
			Tal- kessel		Fecht- waffe					Sammel- stelle, Lager		Kleb- stoff					Zeit- mess- gerät
Kirchen- gebäude	Gottes Gunst		10					Bauwerk in Moskau	Schon- kost		4				Frage- wort		
					Tischler- werk- zeug		zwei- höcke- riges Lasttier					heftige Zunei- gung	Leid, Kummer				12
Raub- vogel	franz. Währung	moham. Name für Gott		südl. Punkt v. Amerika (Kap)					Misch- farbe			süßer Brannt- wein					
Kompo- nente, Teil							Beikost	Über- bringe- rin					Sucht- stoff				Begren- zung v. Bau- stellen
				franz- klein		clever, gewitzt						europ. Haupt- stadt	Stehler				
Laub- baum			Tret- kurbel					mit Vorliebe	abwei- chende Spielart								Karibik- Staat
kern- lose Orange					Handels- platz		Barm- herzig- keit						Welt- religion	Flug- zeugtyp (Kw.)			
	15		durch- lässig		Fliegen- larven				Leitung bei Film- aufnah- men			Männer- name					
die eigene Person	englisch: langsam	See- räuber					Euro- päer	Fisch- fang- korb							Vakuum		
		11			ein Asiat	lästern		3		5		durch- sichtiger Farb- überzug	un- ener- gisch				9
engl. Pferde- renn- platz		starr, resolut		Heiligen- bild der Ost- kirche		16		West- euro- päer		alle Sprache							
Morgen- land					west- afrik. Staat		Peitzart							nicht groß			Kauf
				ange- nom- men, dass	Trage			7	13		Jazz- stil	Verlade- gerät					
immer	Zwinger		Besen					Fels- stück	Zucht- stier								Vertrags- bedin- gung
Berg in Rumä- nien					merk- würdig		Kaviar- fisch					unter- richten		Kfz-Z. Kulmbach			
			Herbst- blume	geäu- ßerter Wunsch					Geschäfts- raum		Stadt in Nord- Frank- reich						Schul- festaal
Abge- kochtes	Vorname von Delon						Almhirt	Raum- begren- zung									
heftiger Regen				Schild- laus- fett	eingee- dickter Saft						Bucht	Ort an der Kyl					1
Artus- ritter	englisch: er		Stadt in Baden- Württem- berg					Initialen von Kästner		Dusche							
							ein Schrift- steller										
eben- falls						Reizstoff im Tabak							schwäb. Höhen- zug				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Das Lösungswort auf eine Karte schreiben und den Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Auch nach dieser Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner traditionell ein kleines



Mitmachen lohnt sich!

VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER & NOVEMBER 2009

Sportstunden mit Uwe Hachmann & Bernd Jähnichen

jeden Dienstag: 09.30 - 10.30 Uhr in der Karl - Marx - Straße 2

jeden Mittwoch: 16.00 - 17.00 Uhr

jeden Donnerstag: 09.30 - 10.30 Uhr



Die Sportstunden am Mittwoch sowie am Donnerstag finden jeweils im Sporthaus, Stadtbadstraße 38 (ehemalige Ingenieurschulsporthalle) statt. Einfach hingehen und mitmachen! Sport frei!



Sprechstunden des Hörgerätezentrums Gromke in der Villa "Zum Rüderpark":

13.10.2009

27.10.2009

10.11.2009

24.11.2009

**JEWELNS VON
9.00 - 10.30 UHR**

Am 30.10.2009 besuchen 20 Auszubildende des 3. Lehrjahres für Altenpflege der Heimerer Schulen Döbeln unsere Wohngemeinschaft in der Karl - Marx - Strasse 2. Dieser Termin soll den jungen Leuten als Informationsveranstaltung sowohl für diese Wohnform im Alter als auch zu unserem Unternehmen dienen.

Am 23.11.2009 findet wieder ein Projekttag im Rahmen des Hauswirtschafts - unterrichtes der Förderschule Roßwein statt (wir berichteten). An diesem Tag werden die Schüler wieder von unserem Pflegedienst nach Waldheim und zurück gefahren. Im Betreuten Wohnen wird eine Beschäftigung mit den dort lebenden Mietern stattfinden.

In unserer nächsten Pflegezeitung werden wir die Termine für unsere diesjährige Patientenweihnachtsfeier und die Weihnachtsfeier der Tages- und Kurzzeitpflege bekannt geben.

WICHTIG:

Zu allen von uns angebotenen öffentlichen Veranstaltungen, egal ob im Rüderpark oder außerhalb unserer Domizile, sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Wir bitten jedoch jeweils um eine rechtzeitige Anmeldung, um die Personenzahl und die Größenordnung der Veranstaltung zu Ihrer Zufriedenheit planen zu können. Die bekannte Telefonnummer für Fragen, Probleme oder Anmeldungen jeglicher Art ist die 034322 | 4000.